

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 312.

Sonnabend den 8. November.

1851.

Verhandlungen der Stadtverordneten am 5. November 1851.

Nach Eröffnung der Sitzung gedachte der Vorsteher Adv. Eichorius mit Worten des Dankes und der Anerkennung der vielen Verdienste, welche sich der in voriger Woche verstorbene Stadtrath Dr. Seeburg während seines langjährigen Wirkens um das städtische Gemeinwesen erworben hat.

Die Tagesordnung brachte zunächst ein vom Adv. Anschütz referirtes Gutachten der Deputation zu den localstatutarischen Angelegenheiten über die Besetzung der durch des St.-R. Dehlschläger Tod im Collegium entstandenen Vacanz.

Durch den erwähnten Todesfall, so wie durch den Austritt des St.-R. Prof. Biedermann sind in der im verfloffenen Jahre gewählten Abtheilung der Unangesehenen vom Handelsstande zwei Stellen erledigt worden, in welche verfassungsmäßig die Ersahmänner, Kaufleute Esche und Leppoc, einzuberufen sind. Bezüglich des Ersteren tritt indessen der Zwischenfall ein, daß sich derselbe zur Erfüllung des Dritttheils, welches mit Ende dieses Jahres aus der entsprechenden Classe gesetzlich ausscheiden muß, mit ausgelooft hat. Es entstand demnach die Frage: ob Ersahmann Esche unter diesen Umständen noch als Stadtverordneter einzuberufen sei? Die Deputation machte folgende Ansicht geltend:

Die Ausloosung der überzähligen Ersahmänner brauchte eigentlich erst am Jahreschlusse vorgenommen zu werden, denn eher tritt sie in keiner Weise in Wirksamkeit. Der Ausgelooft hat demnach das Recht und die Verpflichtung, bis zum Jahreschlusse im Collegium zu bleiben. Wird er in Folge dieses Rechtes noch vor dem Ablaufe des Jahres als wirklicher Stadtverordneter einzuberufen, so hat er nothwendig an die Stelle seines Vormannes in das Collegium einzutreten und auf die Zeitdauer zu fungiren, auf welche sein Vormann gewählt war, während zur Ergänzung des ausscheidenden Dritttheils unter den verbleibenden Ersahmännern eine neue Loosung zu veranstalten ist.

Die Deputation empfahl demnach: an die Stelle des St.-R. Dehlschläger den Ersahmann Esche einzuberufen.

Das Collegium trat diesem Antrage einstimmig bei. In Folge dieses Beschlusses wird eine neue Loosung unter den bis 1853 gewählten Ersahmännern des Handelsstandes nöthig, welche sofort veranstaltet wurde und wobei Ersahmann Hunnius selbst das Loos zog, welches ihn zum Austritt mit Ende dieses Jahres bestimmte.

Das Collegium verspricht sodann zur Wahl eines Stadtrathes auf Zeit an die Stelle des früher erwähnten St.-R. Wilisch, welcher gegen seine Wahl nachträglich Reclamation erhoben hat.

Es waren 58 stimmfähige Mitglieder anwesend. Eben so viele Stimmzettel gingen wieder ein. Dabei fielen auf

Stadtrath Weickert 28 Stimmen,

St.-R. Göze 28

Dr. Heine 1 Stimme,

Lackner Müller 1

Da sonach keine absolute Mehrheit erlangt war, mußte eine nochmalige Abstimmung vorgenommen werden. Dabei stimmten 59 Mitglieder ab.

Das Resultat der Wahl war, daß auf
St.-R. Göze 31 Stimmen,
Stadtrath Weickert 28

fielen.

St.-R. Göze war sonach als gewählt zu betrachten und erklärte sich mit Dank für das ihm bewiesene ehrende Vertrauen zur Annahme der Wahl bereit.

Hiermit endete die öffentliche Sitzung. In der darauf folgenden nicht öffentlichen Sitzung beschäftigte sich das Collegium mit Prüfung der Listen der in Untersuchung befindlich gewesenen Bürger, deren Stimmberechtigung bei den bevorstehenden Ergänzungswahlen der Stadtverordneten in Frage kommt.

Das fünfte Gewandhaus-Concert

am 6. November.

Das durchgehends gut ausgestattete heutige Concert wurde mit einer neuen Ouvertüre von Robert Schumann „zu Schillers Braut von Messina“ eröffnet, einer tief gedachten und mit poetischem Eingehen in den tragischen Gegenstand geschaffenen Musik, deren Schönheiten sich bei wiederholtem Hören immer mehr erschließen werden. Frau Henriette Moritz, Sängerin am großherzogl. Theater in Schwerin, die als Gast auftrat, war von vorn herein von solcher Aengstlichkeit befangen, daß ihr erstes Stück, Recitativ und Arie der Susanne aus Figaro von Mozart, nicht ganz zum Maßstab ihrer Leistungen zu nehmen sein dürfte. Sie zeigte sich aber als eine Sängerin mit guter musikalischer Bildung, reiner Intonation, richtiger Stimmführung, guter Aussprache und im Besitze einer, wenn auch nicht starken, aber angenehmen Stimme. Nur die Höhe war mangelhaft, da fehlte dem Ton das Fleisch und die Kraft. Freier, abgerundeter und mit vieler Lieblichkeit und Innigkeit sang sie nachher die Cavatine „Glücklein im Thale“ aus Eurynthe. Hieran reihte sich das Finale aus derselben Oper, wo ihr namentlich das perlende „Fröhliche Klänge, Länze, Gesänge“ recht gut gelang. Eglantine und Lyriart waren durch Fräulein Meyer und Herrn Behr gut besetzt. Mit großer Freude haben wir insbesondere hervorzuheden, daß Herr Behr heute fast gar nicht tremulirte; vielleicht gewinnt dieser so schätzbare Künstler noch einen vollständigen Sieg in dem gewiß schwierigen Kampfe mit dem Organ. Frau Moritz wird noch im nächsten Concert singen; möge sie sich überzeugen haben, daß sie genug gute Gesangsbesonderheiten besitzt, um nicht wieder mit Aengstlichkeit aufzutreten. Einen echten und bedeutenden Kunstgenuss verdanken wir an diesem Abend noch dem Herrn Concertmeister David, der das eben so schwere als schöne Violinen-Concert von Mendelssohn vortrug und unter Beifallsturm abtrat. Als Krone prangte zum Schluß über Allem die Eroica von Beethoven, die in höherer Vollendung aufgeführt nicht leicht irgendwo zu finden sein dürfte. Hohe Ehre unserm Orchester!

Notiz.

Der Privatdocent der Medicin an der hiesigen Universität, Herr Dr. Hugo Sonnenkalb, ist zum außerordentlichen Professor der Medicin ernannt worden.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. J. Geymel, in Stellvertretung des Prof. Dr. Schletter.

Vom 1. bis 7. November sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 1. November.

Moritz Seeburg, 55 Jahre alt, Bürger, Doctor der Rechte und Stadtrath, in der Bahnhofstraße.
 Georg Heinrich Seyffarth, 53 Jahre alt, Webermeister in Frohburg, im Jacobshospital.
 Louise Putthof, 58 Jahre alt, Markthelfers Witwe, im Jacobshospital.
 Emilie Bertha Grubner, 4 Jahre 7 Monate alt, herrschaftl. Kutschers Tochter, in der Schützenstraße.
 Ein unehelicher Knabe, 12 Tage alt, in der Petersstraße.

Sonntag den 2. November.

Minna Marie Therese Rischke, 1 Jahr 10 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, im Halle'schen Gäßchen.
 Johann Gottfried Heinholt, 59 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Kürschnermeister, Versorger im Georgenhause.
 Christian Delichsch, 77 Jahre alt, Zimmergeselle, in der Ulrichsgasse.
 Josephine Louise Richter, 1 Jahr 17 Tage alt, Meublespolirers Tochter, in der Hainstraße.
 Franz Carl Graf, 1 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.

Montag den 3. November.

Gustav Alexander Hugo Becker, 16 Wochen alt, Bürgers und Mechanici Sohn, in der Windmühlenstraße.
 Friedrich Gottlob Dpik, 72 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, vormaliger Dekonomie-Inspector in Bärenstein, in der Kreuzstraße.
 Regine Sophie Breil, 70 Jahre alt, Schneidermeisters in Großbözig Witwe, am Thomaskirchhofe.
 Gustav Adolf Albin Börner, 6 Jahre 7 Monate alt, Einwohners Sohn, in der Mittelstraße.

Dienstag den 4. November.

Auguste Florentine Dietrich, 36 Jahre alt, Bürgers und Buchbindermeisters Ehefrau, in der Ritterstraße.
 Louise Mathilde Walther, 30 Jahre alt, Bürgers und Destillateurs hinterl. Tochter, am Markte.
 Robert Ernst Reinhardt, 1 Jahr 5 Monate alt, Nachtwächters Sohn, in der Frankfurter Straße.

Mittwoch den 5. November.

Jungfrau Therese Pauline Birz, 22 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Lackirers Tochter, in der Thalstraße.
 Christian Gottlob Kutschan, 71 Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, in der Windmühlengasse.
 Caroline Cäcilie Jurisch, 36 Jahre alt, Einwohnerin, im Jacobshospital.
 Ein unehelicher Knabe, 14 Tage alt, in der Ulrichsgasse.

Donnerstag den 6. November.

Caroline Auguste Goldig, 58 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers, Kramers und Hausbesizers Ehefrau, in der kleinen Fleischergasse.
 Carl Robert Böttcher, 43 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürger und Schlossermeister, im Brühl.
 Friedrich Tenner, 23 Jahre alt, Schriftseher, am Hospitalplatze.
 Johann Carl August Haugk, 25 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Mundkoch, am Königsplatze.
 Johann Heinrich Michaelis, 41 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Mühlknappe, an der Wasserkunst.
 Carl Johann Wendler, 71 Jahre alt, Handarbeiter, in der Ulrichsgasse.

Freitag den 7. November.

Johann Christoph Friedrich Puffendorf, 66 Jahre 1 Monat alt, Bürger, vormalig Bäckermeister und Hausbesizer, vor dem Frankfurter Thore.
 Ernst Ferdinand Heinrich Theodor Kunath, 10 Monate alt, Lehrers der Stenographie Sohn, am bairischen Platze.
 Ida Selma Neumann, 5 Wochen alt, Bataillonschneiders beim I. R. S. Schützenbataillon Tochter, in der Frankfurter Straße.

Clara Louise Anna Quarg, 15 Wochen alt, Stellmachergehilfens Tochter, in der Albertstraße.
 8 aus der Stadt, 19 aus der Vorstadt, 3 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Georgenhause; zusammen 31.

Vom 1. bis 7. November sind geboren:

30 Knaben, 26 Mädchen; 56 Kinder.

Am 21. Sonntage nach Trinitatis predigen			
zu St. Thomä:	Früh	1 $\frac{1}{2}$ Uhr	Hr. M. Rüdler,
	Mittag	1 $\frac{1}{2}$ 12 Uhr	= Richter,
	Vesper	2 Uhr	= M. Heyl,
zu St. Nicolai:	Früh	1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr	= M. Schüb,
	Vesper	2 Uhr	= M. Sommer,
in der Neuen Kirche:	Früh	9 Uhr	= M. Soefner,
	Vesper	2 Uhr	= M. Selle,
zu St. Petri:	Früh	1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr	= Cand. Bräs, Probepred.,
	Vesper	2 Uhr	= Cand. von Bejichwitz,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= Dr. Kahnis,
	Vesper	2 Uhr	= Stud. Forler,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Krig, Communion,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
zu St. Jacob:	Vesper	1 $\frac{1}{2}$ 2 Uhr	Betsstunde und Examen,
	Früh	1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr	Hr. M. Gräfe, Communion,
reformirte Kirche:	Früh	1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr	= Pastor Howard,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= P. Drefner,
Deutschl. Gemeinde:	Früh	1 $\frac{1}{4}$ 11 Uhr	= Pfarrer Ballhky,
in Connewitz	Früh	9 Uhr	= M. Lohse.
Montag	Früh	um 7 Uhr	Hr. M. Tempel.
Dienstag	Früh	um 8 Uhr	= M. Hänfel (Apostelgesch. 21.)

Mittwoch Früh um 7 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld.
 Donnerstag Früh um 7 Uhr = M. Günther.
 Freitag Früh um 7 Uhr = M. Holtzsch.

Wöchner: Herr M. Rüdler und Herr M. Lampadius.

W o t t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
 „Ich hebe meine Augen auf,“ von Schicht.
 „Kyrie eleison und Gloria,“ von Hauptmann.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr in der Thomaskirche:
 Credo von Cherubini.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 31. October bis mit 6. November.

a) Thomaskirche:

- 1) D. Arreß, Dr. phil. u. Observator auf hies. Sternwarte, mit
 Jgst. A. E. Möbius, M., Prof. der Astronomie und Di-
 rectors der Sternwarte hier Tochter
- 2) W. A. Engel, Landgerichtactuar hier, mit
 Jgst. F. Cerutti, Dra. und ordentl. Prof. der Medicin an
 hies. Universität Tochter.

- 3) G. J. Jagemann, Bürger und Kramer hier, mit Jgfr. M. L. Tänger, Handlungscassirers hier hinterl. T.
- 4) F. W. A. Hoffmann, Mitglied des hies. Stadttheaters, mit Jgfr. B. H. E. Püfelt, Brgrs. u. Kfm. in Berlin hint. T.
- 5) E. W. L. Köhler, Bürger und Bronzeur hier, mit Jgfr. A. F. Börner, Brgrs. u. Fabrikantens in Penig T.
- 6) G. H. Dorn, Mechanicus hier, mit Jgfr. S. W. Gehr, Brgrs. u. Schänkwirths hier hint. T.
- 7) J. A. Nischke, Bürger und Senffabrikant hier, mit Frau B. Bauer, geb. Pose, Senffabrikantens hint. Wwe.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) J. R. Biermann, Instrumentenmachergehülfe, mit Jgfr. M. Schmeiser, Gürtlermeisters in Prag hinterl. T.
- 2) G. H. Polter, Handlungsreisender hier, mit Jgfr. A. E. Lentz, Bürgers und Spediteurs allhier T.
- 3) G. A. D. Caffler, Bürger und Kaufmann hier, mit Jgfr. M. P. Pohlenz, Bürgers, Wachsstuchfabrikantens und Hausbesizers allhier Tochter.
- 4) L. D. Lehmann, Bürger und Kaufmann hier, mit Jgfr. M. A. Barth, Bürgers, Buchhändlers und Hausbesizers allhier, auch Ritters des K. S. Albrechtsordens T.
- 5) J. C. W. Leuthorn, Bürger und Kaufmann, mit Jgfr. E. P. Hander, Drs. phil. und Directors einer Privatlehranstalt hier hinterl. Tochter.
- 6) J. G. Sittner, Bürger und Lohnkutscher hier, mit Frau A. H. Haas, Bürgers u. Lohnkutschers hier Witwe.
- 7) E. H. Zigmann, Bürger und Wöthchermstr. hier, mit Jgfr. F. E. Tuschke, Bürgers u. Hausmanns hier T.
- 8) E. E. Körbach, Schaffner bei der S. B. Staats-Eisenbahn in Plauen, mit Jgfr. J. E. Nagel, Korbmachers allhier Tochter.
- 9) E. A. Hammer, Schlossergeselle allhier, mit Jgfr. J. M. Albrecht, Bürgers und Zimmermeisters in Quersfurth hinterl. Tochter.
- 10) J. E. G. Kenz, Maurergeselle hier, mit Jgfr. E. L. Bieling, Bürgers und Stellmachermeisters in Frankenhäusen Tochter.
- 11) F. A. Pösch, Zimmermann hier, mit E. P. Arnold, Gastwirths in Kierisch hinterl. Tochter.

c) Reformirte Kirche:

- J. W. Jilert, Bürger und Schuhmachermeister, mit Frau Joh. Fried. verw. Fischer, geb. Theile.

Liste der Getauften.

Vom 31. October bis mit 6. November.

a) Thomaskirche:

- 1) J. M. Goldhorns, Markthelfers Tochter.
- 2) J. A. Dürbeck, Maurergesells Tochter.
- 3) E. E. Kleine's, Bürgers und Uhrmachers Sohn.
- 4) E. H. E. Schneiders, Mechanici Tochter.
- 5) J. E. Haase's, Markthelfers Tochter.
- 6) E. F. W. Engerts, Bedientens Sohn.
- 7) F. Webers, Brgrs. u. Schneidermstrs. hier hinterl. Tochter.
- 8) G. L. Müllers, Markthelfers Tochter.
- 9) E. F. Alberts, Bürgers Sohn.
- 10) F. E. Henze's, Instrumentenmachers Sohn.
- 11) E. H. Müllers, Schlossergesells Sohn.
- 12) G. Toldenburgs, Salzladers Tochter.
- 13) H. Sanders, Commis bei der Feuerversicherungs-Anstalt hier und Fabrikantens in Connewitz Sohn.
- 14) H. E. C. Cramers, Bürgers und Holzhändlers Sohn.
- 15) F. Philipp, Bürgers und Kaufmanns Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) E. F. Elb', Brgrs., Kaufmanns u. Handlungsbuchhalters S.
- 2) F. W. Schuraths, Brgrs. u. Brückenwaagenfabrikantens S.
- 3) J. H. Ulrichs, Schriftsetzers Sohn.
- 4) J. W. Beckmanns, Handlungsprocuristens Tochter.
- 5) J. G. Trebe's, Kanzlei-Aufwärters beim Königl. Appellationsgerichte Tochter.
- 6) J. A. Wehle's, Markthelfers Tochter.
- 7) E. Hennigers, Bürgers und Deutlermeisters Sohn.
- 8) A. Raumanns, Markthelfers Sohn.
- 9) A. W. G. Kruse's, Bürgers und Buchbindermeisters T.
- 10) G. S. Damm's, Bürgers und Steinmetzmeisters Tochter.
- 11) J. F. Thilo's, Markthelfers Tochter.
- 12) J. G. Wappler's, Brgrs., Kaufmanns und Kramers T.

- 13) E. W. Seyfferths, Polizeidieners Tochter.
- 14) J. E. F. Möbius', Buchdruckergehülfsens Sohn.
- 15) E. F. W. Ebners, Victualienhändlers Sohn.
- 16) E. A. Baumgartens, Markthelfers in den Straßenhäusern S.
- 17) E. L. Löbigs, Schneiders allhier Tochter.
- 18) G. E. Kinds, Zimmergesells Tochter.
- 19) E. Hofmanns, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 20) G. L. Schreckenbergers, Bürgers und Kaufmanns S.
- 21) H. A. Bräunigs, Steindruckereibesizers Tochter.
- 22) 1 unhel. Knabe.
- 23) 1 unhel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) William Zoessel, Kaufmanns Sohn.
- 2) Emma Elisabeth De Beauv, Cantors an der ref. Kirche und franz. Sprachlehrers Tochter.
- 3) Marie Caroline Anna Meyer, Schaffners bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Tochter.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—4 U.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Ube bei Gebhardt in Reichels Garten.

Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, früh 7—7 U. Abds. Kunstsalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, früh 8—6 U. Abends.

Merkanth.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 7—7 U. Abends.

Möbels-Magazin vereiniger Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 8—6 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 7—7 U. Abends.

Theater. Sonnabend den 8. Novbr. kein Theater.

Sonntag den 9. Novbr.: **Der Tempel und die Jüdin.** Große romantische Oper in 3 Acten, nach Walter Scotts Roman „Ivanhoe“ von W. A. Wohlbrück. Musik von H. Marschner.

Heute

Concert

zum Besten der Hinterlassenen Bertholds
im Saale des Gewandhauses

unter gefälliger Mitwirkung der Orchestermitglieder des Stadttheaters.

Erster Theil.

1. Ouverture zu Fidelio von L. v. Beethoven.
2. Duett aus der Vestalin von Spontini, gesungen von den Herren Brassin und Widemann.
3. „Die guten und die schlechten Freier“ von Saphir, vorgetragen von den Fräul. Schäfer und Liebich.
4. „Zwei Lieder“ von Schubert, gesungen von Hrn. Behr.
5. Pastoral-Concert für das Pianoforte (Nr. 8 Ddur. Op. 96) componirt u. vorgetragen von Hrn. Prof. Moscheles.

Zweiter Theil.

1. Ouverture zum Wasserträger von Cherubini.
2. Terzett aus Joseph in Aegypten von Mehul, gesungen von Frau Günther-Bachmann, den Herren Behr und Schneider.
3. a) Romanze, für Violoncello, componirt und vorgetragen von Herrn Grützmaier.
b) Scherzo, von Herrn Grützmaier.
4. „Des Sängers Fluch“ von Uhland, vorgetragen von Hrn. Rudolph.
5. „Drei Lieder“ von Herrn Jul. Rietz (Mscpt), gesungen von Fräulein Mayer.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Einlass 6 Uhr. Einlassbillets à 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Kistner, so wie Abends an der Casse zu haben.

Leipzig, den 7. November 1851.

Jul. Rietz, Carl Widemann, Max Ballmann.

Börse in Leipzig am 7. November 1851.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	143 ³ / ₈	K. russ. wicht. Imp.-5Ro. pr. St.	—	5. 14 ¹ / ₂	Leipzig. St.-v. 1000 u. 500 fl.	3	—	94 ¹ / ₂	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	102 ¹ / ₂	Holländ. Duc. à 3 fl. Agio pr. Ct.	—	6 ¹ / ₄ *)	Obligat. kleinero	4	—	100 ¹ / ₂	
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	100	Kaiserl. do. do. - - - - - do.	—	6 ¹ / ₄ *)	do. do.	4 ¹ / ₂	—	—	
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S. 2 Mt.	—	109 ¹ / ₂	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As	—	5 ⁷ / ₈	do. do.	—	—	91	
à 5 fl.	k. S. 2 Mt.	—	—	Passir. do. do. - à 65 As	—	5 ³ / ₄	Sächs. erbl. v. 500	3 ¹ / ₂	—	101	
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 ¹ / ₄	Conv.-Species u. Gulden	—	2 ¹ / ₄	Pfandbriefe v. 100 u. 25	—	—	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 2 Mt.	—	57	idem 10 und 20 Kr. do.	—	—	do. do. v. 500	4	—	—	
in 24 Fl.-Fuss	k. S. 2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	do. do. v. 100 u. 25	—	—	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	—	150 ⁷ / ₈	Silber do. do.	—	—	do. lausitzer do.	3	—	94 ¹ / ₂	
London pr. 1 fl. Sterl.	k. S. 2 Mt.	—	—	Staatspapiere & Actien,			do. do. do.	3 ¹ / ₂	—	100 ¹ / ₄	
Paris pr. 300 Francs	k. S. 2 Mt.	—	—	exclusive Zinsen à 0/0			Leipzig-Dresdner Eisenbahn-	—	—	109	
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S. 2 Mt.	—	—	v. 1000 u. 500 fl.	—	88	Part.-Obligationen	—	—	—	
Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.	k. S. 2 Mt.	—	—	kleinere	—	—	Thüringische Eisenb.-Priori-	—	—	—	
21 Kr. 8 Gr. Agio pr. Ct.	k. S. 2 Mt.	—	—	v. 500	—	100 ¹ / ₈	tats-Obligationen	—	—	—	
Prens. Frd'or 5 fl. idem	k. S. 2 Mt.	—	—	v. 500 u. 200	—	102 ² / ₄	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 fl.	—	—	—	
And. ansländ. Ld'or à 5 fl. nach ge-	k. S. 2 Mt.	—	—	v. 500 u. 200	—	103 ⁷ / ₈	Cr.-C.-Sch. kleinero	—	—	—	
ring. Ausmünzungsf. Agio pr. Ct.	k. S. 2 Mt.	—	—	kleinere	—	—	do. Staats-Schuld-Scheine	—	—	—	
	k. S. 2 Mt.	—	—	K. S. Landrentenbriefe kleinero	—	91 ⁷ / ₈	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	—	—	—	
	k. S. 2 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayer.	—	—	do. do. do. do.	—	—	—	
	k. S. 2 Mt.	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	
	k. S. 2 Mt.	—	—	später 3% à 100 fl.	—	—	Leipzig-Bank-Act à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	
	k. S. 2 Mt.	—	—	do. do. S.-Schles. Eisenb.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	—	
	k. S. 2 Mt.	—	—	Comp. à 100 fl.	—	—	à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	
	k. S. 2 Mt.	—	—	Prior.-Obl. d. ehem. Chemn.-	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	—	
	k. S. 2 Mt.	—	—	Ries. Eisenb.-Co. à 10 fl.	—	—	à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	
	k. S. 2 Mt.	—	—	do. do. do. à 100	—	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	—	
	k. S. 2 Mt.	—	—		—	—	à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	
	k. S. 2 Mt.	—	—		—	—	Magdeb.-Leipzig. Eisenb.-Actien	—	—	—	
	k. S. 2 Mt.	—	—		—	—	à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	
	k. S. 2 Mt.	—	—		—	—	Thüring. do. à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 1 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.

Leipziger Börse am 7. November.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Altona-Kieler	106 ¹ / ₄	105 ³ / ₄	Löb.-Zittauer La. B.	—	—	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	109 ¹ / ₂	109	Magdebg.-Leipziger.	241	—	—	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	100 ³ / ₈	100 ¹ / ₄	—	—
Berlin-Stettiner	—	—	Sächs.-Baiersche	57 ¹ / ₂	57	—	—
Chemnitz-Riesaer	—	—	Thüringische	74	73 ¹ / ₂	—	—
do. 10 fl.-Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—	—	—
Cöln-Mindener	—	105 ¹ / ₄	Oesterr. Bank-Noten	81 ¹ / ₄	81 ¹ / ₂	—	—
Fr.-Wilb.-Nordbahn	—	—	Anb.-Dessauer Lan-	—	—	—	—
Leipzig-Dresdner	—	145 ¹ / ₂	desbank La. A.	145 ¹ / ₄	—	—	—
Löb.-Zittauer La. A.	24	23 ¹ / ₂	do. La. B.	119 ¹ / ₄	—	—	—

Leipziger Fruchtpreise

vom 31. October. bis mit 6. November.

Weizen, der Scheffel	5 fl. 5 ngr. — bis 5 fl. 10 ngr. —
Roth, der Scheffel	4 = 20 = — bis 4 = 25 = —
Gerste, der Scheffel	3 = 5 = — bis 3 = 10 = —
Hafer, der Scheffel	2 = — = — bis 2 = 5 = —
Kartoffeln, der Scheffel	1 = — = — bis 1 = 15 = —
Rübsen	5 = 20 = — bis 5 = 25 = —
Erbfen, der Scheffel	4 = 25 = — bis 5 = — = —
Heu, der Centner	— fl. 20 ngr. — bis — fl. 25 ngr. —
Stroh, das Schock	2 = 15 = — bis 3 = — = —
Butter, die Kanne	— = 15 = — bis — = 20 = —

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Buchenholz, die Klafter	7 fl. 5 ngr. — bis 7 fl. 10 ngr. —
Birkenholz, "	6 = 5 = — bis 6 = 10 = —
Eichenholz, die Klafter	5 = — = — bis 5 = 10 = —
Elernholz, "	5 = 10 = — bis 5 = 15 = —
Kiefernholz, "	4 = 20 = — bis 5 = — = —
Kohlen, der Koib	3 = 15 = — bis — = — = —
Kalk, der Scheffel	— = 20 = — bis — = 25 = —

Bekanntmachung.

Herr Baron Hugo von Carnap aus Bornheim bei Bonn am Rhein ist wegen Ehrverletzung, deren er sich mittelst des in Nr. 156 des hiesigen Tageblatts vom 5. Juni 1850 Seite 1899 enthaltenen Inserats gegen den hiesigen Kaufmann Herrn Johann Friedrich Brand schuldig gemacht hat, mit einer Geldbuße statt dreiwöchentlichem Gefängnis bestraft worden.
Leipzig, den 5. November 1851.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe. Kühne.

Bekanntmachung.

Am 30. v. M. ist aus einem Hause der Gerberstraße alhier eine mit den Buchstaben K. & S. und der Nummer 3994 bezeichnete Kiste, 12 Flaschen Grog-Essenz enthaltend, entwendet worden. Des Diebstahls dringend verdächtig sind zwei bei uns verhaftete Männer, von denen der eine einen graubraunen Luffelrock, der andere einen olivenfarbigen Tuchrock trägt.
Da es uns bis jetzt nicht gelungen ist, die Kiste nebst Inhalt wieder zu erlangen oder über deren Verbleib etwas zu ermitteln, so sehen wir uns veranlaßt, Jedermann, welchem hierüber etwas bekannt oder von den bezeichneten Personen Grog-Essenz verkauft worden sein sollte, zur sofortigen Anmeldung und Anzeigerstattung bei uns aufzufordern. Zugleich warnen wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des gestohlenen Gutes.
Leipzig, den 6. November 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Löwe, Act.

Bekanntmachung.

Am Abende des 15. v. Mts. ist aus einer damals auf dem Augustusplatz aufgestellten Bude eine Spardbüchse von grünlackirtem, mit Goldblättern verziertem Blech, 4 Einthalersstücke und 19 Groschen kleine Münze enthaltend, entwendet worden, weshalb wir um Anzeige aller zu Ermittlung des Diebes oder zu Wiedererlangung der Büchse und des Geldes geeigneten Umstände bitten. Leipzig den 5. November 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Löwe, Act.

Versteigerung.

Das zu Lindenau unter Nr. 52 des Brand-Catasters gelegene, Frau Sophie Emma verw. Keil in Leipzig zugehörige Hausgrundstück, welches unberücksichtigt der darauf haftenden Abgaben auf 600 Thlr. taxirt worden ist, soll ausgelagter Schuld halber **den Sechzehnten Januar 1852** von unterzeichnetem Landgericht öffentlich versteigert und Mittags 12 Uhr dem Meistbietenden käuflich überlassen und zugeschlagen werden. Das Nähere hierüber besagen die im Raths-Landgericht und in dem Gasthose zu Lindenau befindlichen Anschläge.
Leipzig den 25. October 1851.

Das Raths-Landgericht.
Stimmel. Günther.

Zur Nachricht.

Das erste Concert des Musikvereins *Satyra* findet wegen der Feier des Schillerfestes erst **Dienstag am 18. d. M.** statt. — Wegen nöthiger Besorgung der Billets bitten wir, gefällige Zeichnungen zu dem Abonnement in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Hofmeister** hier recht bald bewirken zu wollen. **Der Vorstand.**

Holz-Auction.

Künftigen Montag als den 10. November Vormittags um 9 Uhr sollen im Bauerholz auf Gohliser Flur Achtzig Stück Langhauen an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Englische Sprache.

Eine junge Dame, aus London gebürtig, welche zeither Unterricht in der englischen Sprache ertheilt hat, auch deutsch spricht, wünscht noch einige Stunden auf diesen Unterricht zu verwenden. Das Nähere ist zu erfahren Leipziger Gasse Nr. 88 parterre und Zeiger Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Mehrere geachtete Familien dieser Stadt lassen ihren confirmirten Töchtern einen höheren wissenschaftlichen Privatunterricht ertheilen, um ihnen durch eine gediegene Ausbildung des Geistes die wahre Befriedigung in jeder Stellung des Lebens zu sichern. Aeltern, die eine solche Fortbildung ihrer Töchter wünschen, können dieselben an dem jetzt beginnenden neuen Cursus der Literaturgeschichte, Weltgeschichte, Mythologie, Geographie, der Ausbildung des deutschen Styles, so wie der französischen und englischen Sprache Theil nehmen lassen. All dieser Unterricht ist einer gewissenhaften weiblichen Beaufsichtigung anvertraut. Die Bedingungen sind in jeder Hinsicht annehmbar. Nähere Auskunft ertheilt man Petersstrasse Nr. 28, 3 Treppen.

Französischer Unterricht

wird unter billigsten Bedingungen gründlich ertheilt von **F. S. Sanguth**, Petersstraße Nr. 34, 4 Treppen.

Unterricht in der doppelten und einfachen Buchhaltung, Rechnen, Correspondenz u. s. w. wird immerwährend gründlich und billig ertheilt Neukirchhof Nr. 27, 2 Treppen.

Der Hamburger

Aussteuer-, Erbschafts- und Pensions-Verein

für unverheirathete Töchter

bietet seinen Teilnehmerinnen

- eine Aussteuer im Verheirathungsfalle;
- eine Erbschaft für die Angehörigen im Sterbefalle;
- eine Pension und lebenslängliche Versorgung im Nichtverheirathungsfalle.

Die Aufnahme findet von der Geburt bis zum vollendeten 35. Lebensjahre statt, und können Versicherungssummen von 100 Thlr. bis 4000 Thlr. beliebig gewählt werden.

Der Beitrag für 100 Thlr. beträgt monatlich

bei einem Alter von	1 Jahr	6 Jahr	12 Jahr	18 Jahr	20—35 Jahr
	13 Ngr.	15 1/2 Ngr.	19 Ngr.	20 Ngr.	20 Ngr.

Ein Aufnahmegeld findet erst bei Zutritt mit dem 13. Jahre statt. Nach zwölf Jahren hört jede Beitragspflicht auf.

Pläne werden unentgeltlich verabreicht und Anträge kostenfrei besorgt von der

General-Agentenschaft für Sachsen.
Joh. E. Weigel, Bevollmächtigter und Gen.-Agent.

Leipzig Katharinenstraße Nr. 7.

Die Hamburger, mit der „**Hammonia**“ vereinigte

„Aussteuer-Versicherung“ für beide Geschlechter

gewährt **Ausstattungs- und Betriebscapitale**

von 100 Thlr. an bis 10,000 Thlr. Courant und höher

gegen jährliche Prämien von der Geburt bis zum 21. Jahre, welche nach Wahl im 18., 21. oder 24. Lebensjahre erhoben werden können. — Die Prämien sind billigt gestellt, und werden die eingezahlten Beiträge bei früherem Tode zurückgewährt.

Pläne sind unentgeltlich in Empfang zu nehmen von der mit der kostenfreien Besorgung der Anträge beauftragten

General-Agentenschaft der „Hammonia“ für Sachsen etc.
Joh. E. Weigel, Bevollmächtigter und Gen.-Agent.

Leipzig, Katharinenstraße Nr. 7.

In meinem Verlage erschien so eben:

Portrait von Ernst Ferd. Wenzel.

Professor am Conservatorium der Musik zu Leipzig.

Pr. 10 Ngr.

Leipzig, 5. November 1851.

Bartholf Senff,
Musikalienhandlung, Petersstrasse Nr. 40.

Loose zur 41. Landeslotterie empfehlen
G. C. Marx & Comp., Brühl Nr. 89.

Local-Veränderung.

Mein Verkauflocal befindet sich von jetzt an Neumarkt, große Feuerkugel.
Adolph Müller, Posamentierer.

Meine Expedition befindet sich von heute an
Sainstraße Nr. 17, 2 Treppen hoch.
Adv. R. S. Hammer.

Jetzt Neumarkt Nr. 36 befindet sich das Herrenkleidermagazin von **G. Senfath**, und soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Tzienen, Beinkleidern, Westen und Schlafrocken sehr billig verkauft werden, warme Biber-Röcke zu 4 Thlr. das Stück.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Beschw. Höderka**, sonst **L. Pönigk**,
Peterkirchhof Nr. 5, 2. Etage.

Glacé: n. alle lederne Handschuhe werden à Paar für 2 Ngr. gewaschen und für 2 1/2 Ngr. echt schwarz gefärbt. Abzugeben **Schmanns Hof bei Frn. C. A. Walther**, Nr. 15. 16.



Die Strohhutfabrik

von **L. Ahlemann**,
Adamsstraße No. 4, erste Etage



empfiehlt sich mit Farben getragener Strohhüte in den neuesten Modefarben.



Summi-Saloschen werden gut desohlt und ausgebessert. **S. Frey**, kl. Fleischergasse Nr. 28, dem Kaffeebaum gegenüber.

Das Lager

fertiger Herren-, Damen-, Kinder- u. Bett-Wäsche, so wie auch fertiger Federbetten, Bettfedern und Matratzen befindet sich von jetzt an zur Bequemlichkeit der mich gütigst Behrenden nicht mehr 3. Etage, sondern im Gewölbe. **Copie verw. Leideritz, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).**

Neu!

Ungarische Wolfsmark-Pomade von Dr. W. Oswald aus Lugos empfing und empfiehlt ihrer ausgezeichneten Güte und Billigkeit wegen in Glasstöpschen zu 2 1/2 \mathcal{R} dem schönen Geschlecht, und hofft, bei einem gütigen Versuch die Wahrheit bestätigt, auf einen reichlichen Absatz das **Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage.**

 **Brillenbedürftigen** beste Herren- und Damenbrillen zu 15 und 22 1/2 \mathcal{R} ., elegante Doppellorgnetten 25 \mathcal{R} ., — 1 Thlr. 15 \mathcal{R} ., einzelne Brillen-, Lorgnetten- und Guckkastengläser 5 \mathcal{R} ., im optischen Institut von **Julius Habenicht, Schloßgasse Nr. 7.**

Pariser Herren-Moden.

Die neuesten Façons von Herbst- und Wintermänteln im Preise von 7—25 \mathcal{R} ., Beinkleider und Westen von 2—9 \mathcal{R} und Morgenröcke von 5—15 \mathcal{R} empfiehlt in großer Auswahl

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Feine Filzvelpehüte für Herren

neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte empfiehlt à 1 1/2 \mathcal{R} das Stück das Hutlager von **Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.**



Echte Pariser Herren-Hüte

in feinsten Seide und neuester Façon, sowohl vorräthig in allen Größen, so wie auf Verlangen schnellstens bezogen, nach mittelst **Conformateur Typographe** genau entnommener Kopfform.

Feinste Pariser Herrenhüte

neuester Façon, von den feinsten bis zu 2 Thlr. das Stück, auch eine schöne Sorte zu 1 Thlr. 10 \mathcal{R} ., sämmtlich auf feinem Filz und wasserdicht, empfiehlt **W. E. Köberlings Hutfabrik, Markt, unterm Rathaus Nr. 30.**

Tapeten, Fussdeckenzeuge, Teppiche und Rouleaux,

empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen Leipzig.

Friedrich Conrad,
Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Mein Lager von

Band, Nähseide, Zwirn etc.

und

wollenen Strickgarnen

empfehle ich zur geneigten Beachtung.

Julius Berner am Peterschießgraben.

Für Knaben und Mädchen

elegante Mäntelchen und Kleider, ferner Mädchenhöschen, Schürzen etc. bei ausgezeichneter Arbeit zu billigen Preisen bei **L. Prengel, Petersstraße Nr. 5, 1. Etage.**

Gutta-Percha-Sohlen

in Platten à Loth 7 \mathcal{P} ., empfiehlt

J. S. Böhme, Ritterstraße Nr. 7 (schwarzes Bret).

Auch wird daselbst Schuhwerk zum Belegen mit Gutta-Percha angenommen u. das Pr. mit 12 1/2 \mathcal{R} berechnet (kleineres nach Verhältnis).

Für Landleute und Dienstpersonale.
3/4, 1/2 u. 1/4 breite Halbwoollen, Mouffelin de laine, Halbseiden, Kattun, Schweizertücher verkauft zu Engros-Preisen **Carl Netto.**

Carl Netto.

jütländer Strumpfwaarenhandlung, Reichstr. 13, macht ein hochgeehrtes Publicum ganz ergebenst auf sein sehr reichlich assortirtes Lager seidner, wollener, vigogne, baumwollener Herren- und Damen-Leibjäckchen, Pantalons, Strümpfe, superfein und ordinar, Shawls, Unterröcke, die nicht einlaufen, Damen- und Kinder-Twine, Bisites etc. (letztere von engl. Trikotstoffen), Hosenträger, Samaschen, Muffe, Kleiderhalter, Leibbinden, gefütterte Jacken, Hosen, Strümpfe und Ballstrümpfe, Handschuhe aller Arten und Strickgarne aufmerksam, und erlaube mir gleichzeitig die Bemerkung, daß ich meinen werthen Kunden mit Anweisungen, wie man wollene Waare beim Waschen behandeln soll, daß diese nicht eingeht, gern aufwarte.

Das Magazin von H. A. Lüderitz,

Brühl Nr. 3 u. 4, Leinwandhalle in Leipzig, empfiehlt sein Lager von Matratzen, Federbetten, Bettfedern, Leibwäsche, Bett- und Wirtschaftswäsche.

Buckskin-Handschuhe,

das Paar von 10 \mathcal{R} ., an, bei

H. Blumenstengel im Barfußgäßchen.

Vulcanisirte Gummi-Schuhe

für Damen, Herren und Kinder in der bekannten guten Qualität empfiehlt **Alexander Enders** unter den Bühnen.

Für Herren, Damen und Kinder

empfehle **Gummischuhe und Holzgaloschen**, gut gearbeitet, in großer Auswahl zu billigen Preisen **F. A. Ponda, Reichstr. Nr. 52, neben den Fleischbänken.**

Lager aller Lampen

unter Garantie,

bes. **Pariser Moderateur**, neueste Muster, Berliner Messing und Neusilber zum Schieben, 1 u. 2 fl., Astral-, Frank'sche, Wand- und Hängelampen, 1—6 fl., Küchen-, Hand-, Wärm- und Nachtlampen, **Berzellus-Lampen und Kessel**, Lampendochte, Scheeren, Cylinderbürsten, Oelkannen, Cylinder, Glocken, Schirme, Schleier etc., **Pariser Compositions-Leuchter**, galvanisé, 1 und 4 flammig, neueste Muster

bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Engl. blauöbrige Nähadeln,

pr. 25 Stück 1 \mathcal{R} ., 1 Stück 1 \mathcal{P} ., bei

H. Blumenstengel im Barfußgäßchen.

Englische blauöbrige Nähadeln,

kurze, halblange, lange, à Stück 1 \mathcal{R} ., 1/4 Hundert 2 \mathcal{R} ., beste Sorte. **Heinrich Fischer, Nadler, Grimm. Straße Nr. 24.**

Feinster orient. Räucher-Balsam

 in Flacons à 5 u. 2 1/2 \mathcal{R} ist stets zu haben bei **Eduard Deser, kleine Fleischergasse im Krebs.** Dieses ausgezeichnete Parfüm vereinigt in sich die feinsten Wohlgerüche und verbreitet solche im Zimmer ohne Dämpfe, wenn man davon einige Tropfen auf den warmen Ofen gießt; es ist das Vorzüglichste, was man zu diesem Behufe finden kann.

Oriental. Blumen-Essenz zum Räuchern, in Fl. à 3 u. 1 1/2 \mathcal{R} .

Königs-Räucherpulver in Fl. à 2 1/2 u. 1 \mathcal{R} ,

Prima-Räucherkerzen in Schachteln à 2 \mathcal{R} ,

Secunda- à 1 \mathcal{R} .

kann ich zum Räuchern ihres Wohlgeruches halber bestens empfehlen. **Eduard Deser, kleine Fleischergasse im Krebs.**

Eine Partie große seidne Regenschirme mit Fischbeinstäben und echten Palmierstöcken sollen, um damit etwas zu räumen, à Stück für 3 Thlr. 20 Ngr., so wie eine kleinere und geringere Sorte von 2 Thlr. 10 Ngr. an verkauft werden in der Schirmfabrik von
S. Schulze, Reichstraße Nr. 55.

Balkleider

in sehr großer Auswahl von 2 Thlr. bis 30 Thlr., so wie Tulle, Tarlatan und Mull in allen Farben empfiehlt

C. Parpalioni.

Möbel-Damaste werden billig verkauft **Neue Straße Nr. 14, 2. Etage.**

Bunte und schwarze woll. Spitzen empfiehlt **Alexander Enders** unter den Bühnen.

Gummi-Weberschuh-Lager mit Ledersohlen eigener Fabrik

empfehlen einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst und übernimmt auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Carl Gross,

Klostergasse Nr. 14,

empfehlen sein wohl assortirtes Lager von **Schreib-, Post-, Zeichen-, Packpapier und Maculatur**; ferner alle **Schreibmaterialien**; **Strohpapier**; **Stahlfedern** von 3 Ngr. das Gros an; **unzerbrechliche Metall-Schreibtischn, Portemonnaies, Brieftaschen, Cigarren-Etui's** und sehr viele andere Artikel zu den bekannten billigen Preisen, und endlich die **chemischen Copirbücher**, um Brief und Copie zugleich und zwar ohne Feder und Tinte zu schreiben.

Franz. Glanz-Lack

in Fl. à 2 1/2 Ngr.

wasserdicht, giebt derselbe **Gummi-Schuhen**, allem Lederzeug, Pferde- und Wagen-geschirr einen schönen schwarzen Glanz mit dem Pinsel aufgetragen. Er ist stets zu bekommen bei
Eduard Oeser, kleine Fleischergasse im Krebs.

Caoutchouc oder Gummi-elasticum-Auflösung

in Büchsen nebst Gebrauchsgestell à 5 u. 2 1/2 Ngr., womit man alles Lederwerk wasserdicht macht, so daß keine Nässe eindringen kann und der Fuß immer trocken bleibt, auch dem Leder vortheilhaft ist, bekommt man stets bei
Eduard Oeser, kl. Fleischergasse im Krebs.

Den Herren Lederhändlern und Schuhmachermeistern ist dieser **Caoutchouc** bestens zu empfehlen.

Kaukasches Insectenpulver in Gläsern zu 3 u. 5 Ngr., zur sichern Vertreibung alles Ungeziefers, als: Flöhe, Wanzen, Rotten, Schaben u. s. w. Dieses sonst unschädliche Pulver, welches einen angenehmen Ebergeruch besitzt, in Zimmern, Böden, Kammern, Betten, Schlafgemache u. dergl. gestreut, entfernt und tödtet sofort alles lästige Ungeziefer, und ist auch ein sicheres Mittel, Hunde und Katzen damit zu reinigen und vor Ungeziefer zu schützen. Im **Bereins-Comptoir**, Petersstr. 22, 1. Et.

Zu verkaufen

sind mehrere Grundstücke und Parzellen durch das Nachweisungs-Comptoir von **Friedrich Fleischhammer**, Brühl, Schwabe's Hof 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein in der Stadt und Promenade gelegenes Haus mit Gärtchen, auch werden mehrere gut rentirende Grundstücke nachgewiesen durch **Eduard Mehnert** in Reichels Garten, neben der Loge.

Zu verkaufen ist ein schön gelegener Bauplatz. Näheres bei **Ed. Mehnert** in Reichels Garten, neben der Loge.

Zu verkaufen ist nahe bei Leipzig ein Haus mit wenig Anzahlung durch **Adv. Anschütz**, Katharinenstr., Frege's Haus.

Durch Aufstellung einer Maschine neuester Construction ist ein Mühlenzeug, was zur Zerreibung des Cacaos gedient, überflüssig geworden und unter der Hälfte des Herstellungspreises zu verkaufen. Räder, Spindel u. s. w. sind von Eisen und Stahl, Untersteine und Laufer von Granit. Es ist an jedem Mühlen- oder Ölpelwerk in Betrieb zu setzen und dürfte sich zur Bereitung von **Conf, Farbe** etc., selbst zum Mahlen von Körnern eignen.
Wilib. Felsche, Conditior.

Zu verkaufen ist billig eine gute **Ebenholzstöße** mit 12 Silberklappen in C Fuß durch die Musikalienhandlung von **C. F. Rabut**, Neumarkt Nr. 16.

Zu verkaufen: sehr solid gearbeitete, ganz moderne und fast neue Mahagoni-Möbel, darunter ein massiver gothischer Buffetschrank mit Spiegelthüren, ein vollständiges englisches Tafelservice (blau mit Gold) u. s. w. Nr. 1650, Rudolphstraße, 1. Etage, von 10 bis 1 Uhr Morgens.

Billig zu verkaufen

sind mehrere gebrauchte Stuhuhren, so wie eine gut brennende einflammige Hängelampe bei **C. Freywald**, Uhrmacher, Universitätsstraße, Gewölbe Nr. 23.

Zu verkaufen steht ein in gutem Zustande befindliches Billard kleine Fleischergasse Nr. 3 parterre.

Zu verkaufen ist ein noch wenig gebrauchter Kirschbaumsecretair Rupperts Hof, Königsplatz Nr. 9, im Hofe links 2 Tr.

Zu verkaufen sind mehrere Möbel wegen schnellen Wegzugs Quersstraße Nr. 28, links parterre 2. Thür.

Zu verkaufen stehen: ein neuer eleganter Damenstuhl, ein Stehpult, ein feiner gusseiserner Stubenofen mit thönernem Aufsatz, mehrere Aufsatzstücke, ein Windofen, ein Wetterdach
Erdmannsstraße Nr. 15.

Zu verkaufen sind verschiedene Gegenstände, namentlich ein schöner Reisefoffer u. s. w. Reudnitz, Grenzgasse Nr. 82 parterre.

Zu verkaufen ist ein Blechofen mit Röhre Gewandgäßchen Nr. 5, im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein eiserner Ofenkasten kleine Fleischergasse Nr. 21/242.

Centrich Nr. 59c stehen 3 Maschinen-Kochofen mit Aufsatz zu verkaufen.

Eine Partie Flecken in Halbwohle und Halbseide, Tuchklappen und eiserne Reifen sind zu verkaufen Reichstraße Nr. 5, im Hofgewölbe rechts.

Zu verkaufen

sind Rheinwein-Fässer und zu erfahren bei dem Aufseher am Tauchaer Thor.

Weinflaschen à 5 Pfennige verkaufen

Fertsch & Simon.

Ein neuer Rüstwagen mit eisernen Achsen, ein-, auch zweispännig zu fahren, steht zum Verkauf beim Schmiedemeister **Quernb** in Crottendorf.

Zu verkaufen ist ein 4rädriger Hand-Rollwagen mit eisernen Achsen Petersstraße Nr. 28 im Edgewölbe.

Zu verkaufen steht eine gebrauchte Halb-Chaise, eine alte Bandrosche und ein Paar Spielgeschirre Reiter Str. 9 parterre.

Zu verkaufen sind 5 Stück Hühner und 1 Hahn, deutsche, 5 Stück Hühner und 3 Hähne, englische, 1 spanische Henne, 11 Stück weiße Pfautauben und 1 paar Lachtauben. In der K. S. Postwagen-Remise beim Ladirer zu erfahren.



Hamburger Weinstube.

Heute Vormittag 10 Uhr treffen frische Ostender Austern ein.



Billich zu verkaufen
sind zwei Zugferde mit Geschirre Wasserkunst Nr. 14 beim Lohnkutscher **Serrmann**.
Bei mir in der Torffschacht in Lindenau stehen 4 Zugferde zu verkaufen.
David Silenberger.



Zum Verkauf

sind fette Schweine angekommen Gerberstraße, Fleischerherberge bei **J. C. Bier**.

Eine Obstbaumschule

soll Veränderung halber schnell und billig im Ganzen verkauft werden in der Schenkewirtschaft in Götzschen bei Störmtal.

Obstbäume und Sträucher aller Art, so wie viele der schönsten Arten wurzelechte französ. Landrosen, Staudengewächse (Buxbaum) verkauft um Platz zu gewinnen Alles in starken tragbaren Exemplaren möglichst billig
Carl Friedr. Nießchel, Querstraße Nr. 13.



Für Blumenfreunde.

Mein holländisches und Berliner Blumenzwiebel-Lager ist zum Theil noch gut sortirt, als von gefüllten und einfachen Hyacinthen, Tulpanen, Tazetten, Narzissen, gef. Jonquillen, (Crocus à 100 Stk. 8 $\frac{1}{2}$), Gladiolen, Kaiserkronen, Iris, Lilien, Lachenalien, Ranunkeln, frühe kleine blaue Scilla etc., welche ich, um bald damit zu räumen, in gesunden Zwiebeln billigst verkaufe. — Ingleichen für die Herbst-Aussaat besten niedrigen gefüllten Hyacinthen-Rittersporn in 10 Farben, meliet à Loth 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, wohlriechende Reseda à Loth 3 $\frac{1}{2}$, so wie von 15 anderen schönen Arten zu Einsparung der Rabatten (jede 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ à Portion) für 15 $\frac{1}{2}$, die dazu mit besonderer Aufmerksamkeit zu empfehlen sind.
Carl Friedrich Nießchel, Hohmanns Hof, Petersstraße Nr. 41.

Zu herabgesetzten Preisen verkaufe ich folgende holländische Blumenzwiebeln: rothe Rummelhyacinthen, rothe L'ami du coeur, Gellert, Tazetten, Narzissen und feine Gartentulpen.
C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

50 Schock Fichtenpflanzen mit Ballen à Schock 5 Ngr., aus Samen gezogene Weißdornpflanzen à Schock 5 Ngr.
S. Ziele, Nicolalkirchhof.

Kartoffelverkauf.

Die bekannte gute mehreiche Kartoffel, wie im vorigen Jahre, à Mäße 2 $\frac{1}{2}$ und 3 Ngr. verkauft **J. S. Dieze, Schloßgasse Nr. 2** und Markttag's Katharinenstraße vor **Hrn. Bonorand**.

6 Scheffel weißgute Kartoffeln, à Scheffel 1 Thlr. 10 Ngr., sind zu verkaufen.
Das Nähere beim Hausmann Küper, Hainstraße Nr. 1.

Beachtenswerth für Jedermann.

Heute zum letzten Male halte ich mit guten Saalfelder Preiselbeeren auf dem Markte, wo ich auch zugleich eingemachte in Fäßchen zu verkaufen habe. Mein Logis ist im Gasthofe zur dicken Henne. Die Beeren sind so gut, daß sie Jedermann ohne Gewürz und Zucker essen kann.
Schüge.

Guten Winkelmüller Torf,

das Tausend 3 Thlr. 20 Ngr. Bestellungen sind niederzulegen bei **Hrn. Kaufmann Fiedler, Grimma'sche Straße Nr. 22.**

Die besten Sächsischen Steinlohlen der Scheffel 15 Ngr., so wie trockenes Kiefern Holz wird sofort geliefert von **Rad. Loh, Frankfurter Straße Nr. 44.**
Auch ist daselbst ein Kanonenofen mit Kochröhre zu verkaufen.

Mein ausgezeichnet assortirtes, in 40 gangbaren Sorten bestehendes

Cigarrenlager,

größtentheils 2 und 1 jährige, die jüngsten nicht unter 8 Monate alte Waare, erlaube ich mir geehrten Rauchern angelegentlichst zu empfehlen.
Julius Berner am Peterschiesgraben.

Schönen Pfälzer Arbeiter verkauft billig
Theodor Lindner, Grimma'sche Straße Nr. 6.

Räucherpulver,
Räucherkerzen,
Räucher-Essenz,
Eau de Cologne,
Parfümerien,
Toilette-Seifen,

empfeht billigst

J. G. Apitzsch, Petersstraße Nr. 28.

Provenceröl,
französ. Tafelöl,
Thee's,
Vanille,
div. Gewürze,
Chocolade,

empfeht billigst

J. G. Apitzsch, Petersstraße Nr. 28.

Mehlverkauf.

Sehr feines amerikanisch gemahlenes Weizenmehl aus der schönsten Gegend Schlesiens, welches sich vorzüglich zur Stollenbäckerei gut eignet, liegt im Ganzen und Einzelnen zum Verkauf bei **Friedrich August Wolf, Dresdner Straße Nr. 87,** zweites Haus über dem Thore.

Grosse ital. Maronen

erhielt neue Sendung und empfiehlt billig.
C. S. Volker, Markt Nr. 15.

Straßburger

Gänseleber-Pasteten

in Terrinen verschiedener Größe erhalt
Friedr. Wilb. Krause am Markt Nr. 2/386.

Bamberger Schmelzbutter

empfangen in Commission zum billigsten Verkauf
Weinich & Comp.

Frischer Lachs ist angekommen beim Fischer Kneißel, Frankfurter Straße Nr. 11, Markttag's auf dem Fischmarkt.

Kaufgesuch

eines Gartengrundstücks, wo möglich in der Dresdner Vorstadt, im Werthe von 18—25000 $\frac{1}{2}$, was gut rentirt. Anerbietungen unter E. L. 20 übernimmt die Expedition d. Bl.

Pianosortegesuch. Es wird ein ganz gut gehaltenes Pianoforte oder dergleichen Flügel sofort billig zu kaufen gesucht.
Petersstraße Nr. 13, 2. Etage rechts.

Einige schon gebrauchte Wasserbottige von 200 bis 1000 Liter Inhalt werden zu kaufen gesucht. Das Nähere große Windmühlensstraße Nr. 48 im Maschinenbau.

Hierzu eine Beilage.

wird e
Form
Münd
Ein
klein,
randen
wie n
zur L
Hofe
Ein
gesuch
Ein
mern
für ein
schäfte
denen
Unter
Se
In de
Ein
geschic
Se
geben
Ein
weiß
dauern
Stadt
15—
derei
Se
unter
Nähe
Se
Zu er
Se
die so
Thon
Se
verfeh
Se
mäd
Se
Bei
Se
lohn
Nr.
Se
Unter
Stro
Se
oder
Bud
Se
so w
Kind
einer

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 312.)

8. November 1851.

Zu kaufen gesucht

wird ein kupfernes Gefäß à 5-600 Dresdner Kannen enthaltend, Form eckig oder rund, nur höher als breit. Adressen werden im Münchener Hof angenommen.

Ein Bücherschrank von Eichenholz oder Mahagoni, nicht zu klein, so wie ein feines, wenig gebrauchtes Möblement von Jacarandenhholz wird zu kaufen gesucht. Schriftliche Preisangaben, so wie nähere Bezeichnung der Tiefe und Größe des Schrankes werden zur Beförderung entgegen genommen Königsstraße Nr. 14, im Hofe parterre bei **Repler**.

Eine noch brauchbare liegende Bohrmaschine wird zu kaufen gesucht von **Georg Müller**, Erdmannstraße Nr. 15.

Ein Reisender, der in den preussischen Ostseeprovinzen und Pommern für andere Geschäftshäuser bereits thätig gewesen sein muß, wird für ein Garngeschäft zu engagiren gesucht. Eine Kenntniß dieser Geschäftsbranche ist nicht erforderlich, jedoch würde man auf Männer, denen dieses Fach nicht fremd ist, besondere Berücksichtigung nehmen. Unter B. S. sub 7 nimmt die Exp. d. Bl. Offerten franco entgegen.

Gesucht. Zwei gewandte Provisionsreisende werden gesucht. In der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Ein Mechanikus in der Residenzstadt Hessens sucht sofort einen geschickten Reifzugarbeiter. Näheres bei **Julius Flemming**, Neumarkt Nr. 39.

Gesucht wird ein Bedienter in gesetzten Jahren (wo möglich gebienter Cavalierist). Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein zuverlässiger Mensch, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß und **empfehlenswerthe Zeugnisse** beibringt, kann eine dauernde Anstellung erhalten. Näheres Zeitzer Straße Nr. 10, Stadt Altenburg parterre von Mittag 12-2 Uhr.

Gesucht wird ein ordentlicher und gewandter Kaufbursche von 15-17 Jahren, zugleich für leichte Handarbeiten, in der Buchbinderei von **H. Sperling**, Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

Eine **Englernernde** kann das Puzmachen in kurzer Zeit unter angenehmen und günstigen Bedingungen gründlich erlernen. Näheres Schloßgasse Nr. 7, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. dieses ein reinliches fleißiges Mädchen. Zu erfragen gr. Fleischergasse Nr. 16, 1 Treppe vorn heraus.

Gesucht wird sogleich ein in der Küche erfahrenes Mädchen, die schon in Restaurationen oder Gasthöfen gewesen ist, auf dem **Lhonberg**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Ladenmädchen Frankfurter Straße Nr. 41.

Gesucht wird bis zum 15. d. M. ein ordentliches Dienstmädchen große Fleischergasse Nr. 12, 2 Treppen.

Ein junger Mann sucht noch einige Herren oder Familien in Bedienung Ritterstraße Nr. 30, 3 Treppen.

Ein junger starker Mensch, 20 Jahr, sucht Arbeit ins Wochenlohn. Adressen bittet man abzugeben in der Katharinenstraße Nr. 20 beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht zum Ersten oder zum sofortigen Antritt ein Unterkommen und hat gute Atteste aufzuweisen, auf der Zeitzer Straße Nr. 10 eine Treppe bei Herrn **Lif**.

Eine perfecte Köchin oder auch tüchtige Wirthschafterin sucht jetzt oder zum Ersten einen Dienst. Adressen bittet man unter den Buchstaben C. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche so wie in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, auch mit Kindern umzugehen weiß, wünscht sogleich oder zum 15. d. M. einen Dienst. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 59, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welche aber von ihrer frühern Herrschaft gut empfohlen wird, sucht als **Jungemagd** einen Dienst. Zu erfragen Rosenstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Gesucht wird von einem ordnungsliebenden Mädchen zum 15. oder 1. ein Dienst in die Küche oder zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Königsplatz Nr. 3 beim Schneidermeister **Lehmann**.

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre in der Küche gedient, sucht zum 15. d. M. oder zum 1. Decbr. eine ähnliche Stelle. Zu erfragen Neumarkt Nr. 10 im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht ein baldiges Unterkommen als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 15, 3 Treppen links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das in der Küche so wie in andern häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis zum 15. Nov. oder 1. Dec. einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 69, 4. Etage.

Eine ausstillende Amme, welche von ihrer jetzigen Herrschaft bestens empfohlen wird und freundlich und liebevoll mit Kindern umgeht, sucht gleich oder spätestens bis zum 15. d. Mts. einen Dienst als Muhme oder Kindermädchen. Zu erfragen Brühl Nr. 89, im Hofe rechts 3 Treppen.

Zu mietben gesucht wird ein Logis von 20-30 Thlr. mit oder ohne Möbeln in freundlicher Lage, am liebsten Grenzgasse, lange Straße oder in deren Nähe und möglichst bald zu beziehen. Adressen erbittet man O. R. # 2 poste restante franco.

Gesucht wird zu Ostern ein geräumiges Parterrelocal in guter Lage, das sich zu einer Restauration eignet. Adressen bittet man niederzulegen Dresdner Straße Nr. 2.

Gesucht wird in der Nähe des innern Petersthores ein Familienlogis zu 80-100 Thlr., Ostern zu beziehen. Adressen mit F. R. gezeichnet sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein pünktlich zahlendes Frauenzimmer sucht recht bald ein heizbares Stübchen in Reudnitz nahe der Stadt. Adressen A. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

In der Nähe des Schützenhauses wird ein mittleres Familienlogis zu Weihnachten oder ultimo Januar zu mietben gesucht. Adressen erbittet man sich unter der Chiffre E. S. durch Herrn Conditor **Schwan** in Selliers Hof.

Vermietbung:

Ein kleines Logis Gerberstraße Nr. 39.

Zu vermietben ist zu Neujahr ein Gewölbe, neu eingerichtet, nebst Niederlagen und Keller, Neumarkt Nr. 36.

Zwei Familienlogis von 2 Stuben, Kammern und Zubehör sind sofort zu vermietben Dresdner Straße, goldnes Einhorn 2 Tr.

Zu vermietben ist sofort an einen Herrn eine freundliche möblirte Stube nebst Kammer Quersstraße Nr. 22, 1. Etage rechts.

Zu vermietben sind mit sehr angenehmer Aussicht 1 bis 2 schöne möblirte Zimmer kl. Funkenburg, Vordergebäude, 3 Tr. links.

Zu vermietben und sogleich zu beziehen ist eine gut möblirte Stube nebst Schlafgemach Halle'sches Gäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermietben ist eine Stube als Schlafstelle Neumarkt Nr. 14, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermietben ist sofort eine freundliche heizbare Stube zu 2 Schlafstellen, 1 Tr. vorn heraus. Näheres Dresdner Str. 2 part.

Zu vermietben sind sofort 2 möblirte Zimmer mit Schlafgemach, eins passend für 2 Herren, schöne Aussicht auf die Promenade, 1. Etage. Zu erfragen **C. Weiss** Restaur., Lehmanns G.

Für einen, auch zwei Herren ist sofort ein gut möblirtes Zimmer nebst Schlafcabinet zu vermietben Hainstraße 3, 4. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche zweifenstrige Stube in erster Etage mit oder ohne Möbeln an ledige Herren Hainstraße Nr. 5, in der Restauration.

Eine Stube mit Kammer ist gleich zu beziehen
Nicolaisstraße Nr. 26, 3 Treppen.

Offen sind zwei heizbare Schlafstellen an ledige Herren oder solide Frauenzimmer Frankfurter Str. 11, im Garten 2 Treppen.

Offen ist Stube und Kammer in der Nähe der Eisenbahn, Brühl, Krafts Hof beim Clavierstimmer **Schröder**, 2 Treppen. Auch sind daselbst schön schlagende Canarienvögel zu haben.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Brühl, Frauencollegium Nr. 43, 3 Treppen links.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen kleine Fleischergasse Nr. 11, 1 Treppe hinten heraus.

Theatrum mundi

im Saale des Restaurateur Weil.

Sonntag 2 Vorstellungen.

Erste 4 Uhr. Zweite 7 1/2 Uhr.

Wondersaufgang bei Florenz. Die Schlacht bei Dresden. Zum Schluß: **Metamorphosen.**

Erster Rang 7 1/2 $\%$, zweiter 4 $\%$, dritter 2 1/2 $\%$. Kinder unter 10 Jahren zahlen für den 1., 2., 3. Rang 4, 2 1/2 und 1 1/2 $\%$.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Morgen Sonntag
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor v. **W. Wend.**

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Morgen Sonntag
Das Musikchor v. **W. Wend.**

ODEON. Concert und Ballmusik.
Morgen Sonntag
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von **C. Fölek.**

Leipziger Salon. Concert und Ballmusik.
Morgen Sonntag
Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Gothischer Salon.

Heute Sonnabend den 8. November launige Abendunterhaltung von **G. Oberländer** nebst Tochter, wobei ich mit Gänsebraten und Weinkraut und einer Auswahl von andern Speisen aufwarten werde und dazu ergebenst einlade.

NB. Für gute Getränke und warme Zimmer habe ich gesorgt.
F. A. Schnabel.

Morgen Sonntag von früh 10 Uhr an Speckkuchen und Abends von 5 Uhr an Tanzvergnügen.

Hübners Salon in Neuschönefeld.

Sonntag und Montag den 9. und 10. d. Mts. launige Abendunterhaltung, unter gefälliger Mitwirkung des Herrn **Nichter**, von **G. Oberländer**. Anfang 7 Uhr.

Bahnhof Schkenditz.

Morgen Ballmusik.

Sonntag den 9. November

Kirmess in Zöbiger,

wozu ergebenst einladet

W. Geiß.

Abtnaundorf.

Morgen Sonntag und Montag Kirmess und Schlachtfest in Abtnaundorf wozu ergebenst einladet **A. Leuchte.**

Morgen Sonntag zur Klein-Kirmess in Stötteritz

von Nachmittag 2 Uhr an Concert, wobei diverse warme Speisen, Spritz-, Obst- und mehre Kaffeeuchen, vorzüglich **Schulze.** Salzisch und andere Biere, so wie einen sehr preiswürdigen Laubenheimer à 15 Ngr.

* Grassdorf. *

Morgen Sonntag Anfang der Kirmess, wozu ich höflichst einlade. Für gute Speisen und Getränke habe ich bestens gesorgt.
Kornagel.

Mühlshenke zu Knauthayn.

Zur Ortskirmess nächsten Sonntag und Montag als den 9. u. 10. November ladet ergebenst ein **Friedr. Reinhardt.**

Marien-Brunnen.

Morgen beginnt meine Kirmess, wozu ich ganz ergebenst einlade.
Karl Müller.

= Ox-tail-Soup =

heute Abend in der Rheinländischen Weinstube von **Kaltschmidt**, Ritterstrasse.

Mockturtle-Suppe

heute Abend von 7 Uhr an bei **G. Stiefinger**, Postrestauration.

Pragers Restauration, Antonstraße 1.

Heute Abend zum Schlachtfest so wie morgen früh 10 Uhr zu Speckkuchen ladet ergebenst ein **E. G. Prager.**

Schlachtfest

heute Sonnabend bei **F. Senf**, Königsplatz Nr. 18.

Heute Schlachtfest

bei **J. G. Beck**, Neukirchhof Nr. 11 z. blauen Stern.

Heute Schlachtfest bei **Sottlieb Apisch**, Königsplatz, Fortuna.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. Schröder**, kl. Windmühlengasse.

Heute früh 1/2 9 Uhr Weißfleisch, Abends Gänsebraten nebst frischer Wurst und Wurstsuppe bei **A. Jhbe** im Saal Nr. 8.

Heute Abend Gänsebraten mit Weinkraut, Hasenbraten mit Sellerie bei **F. Ackermann**, Neukirchhof Nr. 12/13.

Rauchwarenhalle, Brühl Nr. 54.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ergebenst ein **J. C. Winterling.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Bornascher Bierkeller, Witwe Montag.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
Morgen früh von 10 Uhr an Speckkuchen bei **C. S. Winter**, Böttchergäßchen Nr. 4.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig ergebenst ein **A. Jummel**, kl. Fleischergasse Nr. 10.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **C. S. Diege**, große Fleischergasse.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig in der Bierhalle, Windmühlstr. 15.
NB. Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen nebst Bouillon, so wie Nachmittag Mohnkuchen.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Meerrettig und Sauerkraut und vorzüglichem bairischen Bier à 15 Pf. ergebenst ein **C. S. Cramer**, Petersstraße Nr. 25.

Restauration zum Wintergarten.
Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen.

Kirmesß im Gasthose zu Lindenau

morgen Sonntag den 9. November und die folgenden Tage, wobei ich mit einer besondern Auswahl Kuchen, Speisen und ausgezeichneten Getränken bestens aufwarten werde. Um gütigen Besuch bittet
NB. Nachmittag Concert ohne Entrée.

C. Zahn.

Heute Schlachtfest; früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe, wozu ergebenst einladet
Fr. C. Knabe, Querstraße Nr. 31.

Heute Schlachtfest bei C. A. Richter zur grünen Linde,
Seiger Straße Nr. 16.

Heute Schlachtfest bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Restauration zur gr. Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen etc.
C. A. Mey.

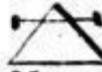
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen etc. bei C. Dürr.

Baiersche Bierhalle, Stadt Malsmedy, Ritterstraße 39. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen etc. Dazu ein vorzügliches Bier à Seidel 1 1/2 Ngr.
Carl Weinert.

Heute früh Speckkuchen bei
C. Stemann, große Fleischergasse Nr. 27.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Karl August Seidel am Markt.

* * *

Am 1. Octbr. d. J. ist aus dem Salzgäßchen alhier eine mit
 308 gezeichnete, an J. A. Wilke in Dresden adressirte Kiste, 40-60 lb schwer und Band- und Posamentirerwaaren enthaltend,

zur Beförderung an den Adressaten abgeholt worden, bis jetzt aber bei diesem nicht angekommen. Da hier nur ein Versehen zu Grunde liegen kann, so wird der dormalige Besitzer dieser Kiste um gefällige Ablieferung derselben an Herrn Adv. Senker in Leipzig gebeten; auch ist Letzterer ermächtigt, Demjenigen, welcher das Verbleiben dieser Kiste dergestalt nachweist, daß dieselbe nebst Inhalt wieder erlangt wird, eine Belohnung von 5-10 fl sofort baar anzuzahlen.

Verloren wurde vorgestern Nachmittag in hiesiger Stadt ein braunes Porte-monnaie mit Stahlbügel, enthaltend 6 Ducaten. Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 24 parterre.

Verloren ward den 7. d. M. zwischen 8 u. 9 Uhr früh vom Brühl und Halle'sche Straße bis in die Reichsstraße 1 brauner Thibetbeutel, 1 fl in 12tel-Stücken u. 1 blaues Tuch enthaltend. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 61 bei Witwe Meyer.

Verloren wurde gestern ein lackirter Kinderschuh; man bittet ihn gegen Belohnung Gewandgäßchen Nr. 4 parterre abzugeben.

Ein zurückgelassener Regenschirm ist von dem Eigenthümer gegen Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen bei Fr. Ed. Schneider.

Zugelaufen

ist ein noch junger Hund, Hühnerhund, weißgrau und braun, und abzuholen Neukirchhof Nr. 28, 3 Treppen.

Die Gläubiger des Dr. Sottenroth werden hiermit zu nächster Mittwoch als den 12. Novbr., Nachmittags 3 Uhr, in der Restauration von Engel, Neukirchhof Nr. 32, zu einer Vergleichsversammlung ersucht, jedoch ist das Erscheinen Aller nothwendig, indem die Richterscheidenden als sich dem Beschlusse fügend angesehen werden; auch können spätere Anforderungen keine Berücksichtigung finden. Der Bevollmächtigte der Frau Köhrmann.

Wiederholung.

Die Heizung des mehrfach angeregten neuerfundnen patentirten Dampf-Kochapparates findet heute wiederum von 10-12 Uhr bei Herrn Carl Grohmann, vormals Märten's, Thomagäßchen, statt. Ludwig S. Sohn aus Dresden.

Anfrage:

Wer ertheilt Unterricht im Gitarrespiel? Adressen beliebe man große Feuerkugel unterm Thorweg bei Hrn. Posamentirer Müller gefälligst niederzulegen.

„Dummer Schnack!“ pflegte ich zu sagen, wenn ich gewisser Dinge wegen das Blaue vom Himmel gesucht hatte und meine Alte ausrief: „ja, 's ist um katholisch zu werden!“ — Heute hält sie mir die Beilage zum Tageblatte unter die Nase und ruft triumphirend: „Siehst Du, Friße!“

Und Frankreich? — Italien? — Spanien? — Portugal? — Oesterreich? — Südamerika?

Angenehmer Sp....., auch in geistiger Hinsicht bist Du ein abschreckendes Beispiel, was Wein, Lagerbier und Rum aus einem Menschen machen können.

Der sonst so keck und kühn und fast verwegene, — du sahst ihn zagfam, schüchtern und verlegen. Wo Sieg zu hoffen, fehlte mir nie an Muth; Doch eh' ich kämpfte, war ich überwunden; Denn feige flohn die Truppen der Gedanken. Und ach! mein Herz schwor längst zu deiner Fahne.

(Aus einem Briefe)

C. Hast Du einen Geist, nun gute Nacht, es ist vollbracht!
Und Du suchst mich zu fangen, um aufzuhängen. Gute Nacht!

Und Du, mein lieber Sohn, um Dich habe ich Freudenthränen geweint; Du wirst vielleicht noch mehr um mich weinen.
Reudnitz den 7. November 1851. P. S. S.

Friederike Sei... gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
M. A. S. J. C.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommen:

Die vom Sächsischen Kunstverein zu Dresden angekauften Gemälde: Gefangene jüdische Frauen nach der Zerstörung Jerusalems, von Bach in Dresden.

Lucas Cranach malt den Prinzen, nachmaligen Kaiser Karl V., von Theobald von Der in Dresden.

Rinkausof, norwegischer Wasserfall, von A. Leu in Düsseldorf.

Römische Frauen mit Kindern, von A. Wichmann in Gelle.

Der Traum des Dante, von Prof. Ehrhardt in Dresden.

Sommerlandschaft, von E. Schleich in München.

Motiv aus dem Kreuzgange des Klosters Altzelle, von Hahn in Dresden.

Ein Mühle in Abendbeleuchtung, von J. Fiebiger in Dresden.

Genrebild, von Mühlig in Dresden.

Erntelandschaft, von Karl Heilmayer in München.

Tagesanbruch in einer einsamen Halbegegend an der Küste von Schottland, von Robert Kummer in Dresden.

Ländliche Scene, Morgen, von A. Friedrich in Dresden.

Ländliche Scene, Abend, von A. Friedrich in Dresden.

Scene aus dem Mittelalter, von Erwin Dehme in Dresden.

Waldbandschaft mit Staffage, v. Max Zimmermann in München.

Scene aus Goethe's Faust, Originalzeichnung von Wislicenus in Dresden.

Blumenstück en guache, von Emmeline Humblot in Dresden.

Die geehrten Actionaire des Sächsischen Kunstvereins haben für die Dauer der Ausstellung dieser Gemälde freien Zutritt.
Emil Weinert, a. D. M.

Meinem lieben Freunde, Herrn **Gustav Kr.**, zu seinem heutigen Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche.

Del. am 8. November.

J. S.

Den Herren Fleischermeistern Leipzig, welche mich zu meinem heutigen 50jährigen Marktjubiläum so gütig beschenkten, sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank.

Verw. **Fleischer** geb. **Volter**,
Kaldauenhändlerin aus Kleinzschocher.

Nach längern Leiden starb heute Mittag um 1 Uhr mein guter Mann **Friedrich Gottlieb Köhler**, Post-Zolleinnehmer.

Seinen, wie auch meinen Verwandten und Bekannten zeige ich Solches tiefgegriffen hierdurch an.
Leipzig den 6. November 1851.

Doris verw. **Köhler**, geb. **Kiesel**.

Gestern Abend 1/211 Uhr verschied nach längeren Leiden unsere innig geliebte sorgsame Gattin, Mutter und Schwester, Frau **Johanne Christiane Triepel** geb. **Körner**, in ihrem 59. Lebensjahre. Theilnehmenden Freunden und Bekannten zeigen wir diesen schmerzlichen Verlust statt besonderer Meldung hierdurch ergebenst an und bitten um stillen Beileid.
Leipzig, den 7. November 1851.

Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Abend 1/211 Uhr starb nach kurzem aber schmerzhaften Krankenlager, doch ruhig wie sie gelebt, unsere gute Schwester, Tante und Schwägerin, Frau **Johanne Elisabeth** verw. **Spitzbarth**, geb. **Sunger**.
Leipzig den 7. Nov. 1851.

Die Hinterlassenen.

Heute wurde meine Frau, **Julie** geb. **Philipp**, von einem muntern Knaben glücklich entbunden.
Leipzig den 7. Novbr. 1851.

Max Meyer.

Europäische Börsenhalle.

Sonntag den 9. November Eröffnung der rühmlichst bekannten **polytechnischen Gallerie** der Herren **Finn & Söhne** aus London. Vorträge zwei Mal täglich. Experimente mit den neuesten erfundenen physikalischen Apparaten, wie elektro-magnetischen Telegraphen, elektro-magnetischen Locomotiven, Taucher-Blocke, atmosphärischer Eisenbahn u. Einlasspreis 10 Ngr., Kinder unter 10 Jahren 7 1/2 Ngr., Familienbillets in halben Duzenden zu 1 Thlr. 15 Ngr., Personalkarten für einen Monat gültig 1 Thlr. — Morgen-Vortrag 11 Uhr, Abend-Vortrag 7 Uhr. — Einlaß eine halbe Stunde vorher.

Berein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins soll am 16. November eröffnet werden. Die Unterzeichneten bitten daher, Alles, was ihnen auch dies Jahr wieder mit so freundlicher Bewilligkeit hierzu versprochen, oder sonst noch zugebracht ist, spätestens bis zu diesem Tage an eine von ihnen gütigst gelangen zu lassen.

Clara Fechner, Dresdner Straße Nr. 36.

Therese Osterlob, Katharinenstraße Nr. 7.

Anna Stizel, Königsstraße Nr. 7.

Johanna Reimer, Königsstraße Nr. 9.

Franziska Vollsack, Neumarkt Nr. 26.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Die diesjährige zweite Localversammlung des Leipziger Zweigvereins zur Gustav-Adolf-Stiftung soll

Dienstag den 11. November Abends 6 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule

abgehalten werden. Gegenstände der Tagesordnung: 1) Mittheilungen aus dem Bereiche der Vereinsthätigkeit, namentlich über die Hauptversammlungen **Glauchau** und **Hamburg**; 2) Rechnungsablage des Leipziger Zweigvereins; 3) Neuwahl für die statutenmäßig ausscheidenden vier Vorstandsmitglieder.

Indem wir die zahlreichen Mitglieder unsers Zweigvereins, durch deren Bethätigung derselbe sich vor allen übrigen auszeichnete, auch zur freundlichen Bethätigung an unsrer Versammlung ergebenst einladen, bemerken wir noch, daß für Nicht-Mitglieder die Gallerien geöffnet sein werden.

Leipzig am 6. November 1851.

Der Vorstand des Leipziger Zweigvereins zur **G.-A.-St.**

Angekommene Reisende.

Bitter, Kfm. v. Wilhelmshütte, St. Breslau.
Bardeberg, Rgutsbes. v. Arcnsleben,
Brandes, Frau v. Magdeburg, und
Brehme, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Gotha.
Badt, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
Balger, Brediger v. Raumburg, Stadt Berlin.
Berger, Def. v. Dresden, goldnes Sieb.
Braune, Pastor v. Altenhain, Stadt Dresden.
Gjarnowski, Kfm. v. Limbach, Diezes H. garni.
Conrad, Kfm. v. Stuttgart, Palmbaum.
v. Cordeca, Kfm. v. Rain, Hotel de Bologne.
Daugnon, Kfm. v. Angers, Hotel de Bologne.
v. Dammbrück, Graf v. Bremen, H. de Russie.
Dorn, Kfm. v. Glauchau, Stadt Hamburg.
Dückers, Regoc. v. Lüttich, goldner Hahn.
Decastro, Techniker v. München, und
Drucker, Kfm. v. Frankf. a/M., H. de Bav.
Döring, Kfm. v. Köszchenbroda, Stadt Riesa.
Dahl, Kfm. v. Barmen, Stadt Rom.
Dietlein, Frl. v. Halle, Halle'sche Straße 13.
Urtel, Mechaniker v. München, und
v. Edelsheim, Part. v. Karlsruhe, H. de Bav.
Falk, Kfm. v. Posen, Hotel de Bologne.
Gräßler, Part. v. Berlin, Hotel de Russie.
v. Bruner, Geh.-Regat.-Rath v. Berlin, Hotel de Baviere.
Geilach, Ingen. v. Magdeburg, St. Hamburg.
v. Hüntersshain, Frau v. Wien, H. de Bologne.
Gutshenreuter, Kfm. v. Gilenburg, H. de Bav.
Hanisch, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.

Hirsch, Kfm. v. Mainz, Münchener Hof.
Höhlig, Kfm. v. Lichtenau, deutsches Haus.
Hantusch, Adv. v. Weissen, und
Heinrich, Kfm. v. Nordhausen, Palmbaum.
Hessel, Land. v. München, und
Hanff, Stud. v. Erlangen, Hotel de Bologne.
Krüger, Pianist v. Stuttgart, Brühl 3.
Kittel, Maschinenbauer v. Pirna, St. Dresden.
Knapp, Hopfenhldr. v. Altenburg, braunes Ros.
Lunkenbein, Adv. v. Hof, und
Lange, Techniker v. München, Hotel de Baviere.
Lang, Buchhldr. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Langensfeld, Naturforscher v. London, gr. Blumenb.
Lange, Kfm. v. Hamburg, Münchener Hof.
Lehmann, Kfm. v. Lahr, Stadt Gotha.
Löble, Stad. v. München, Stadt Breslau.
Meißner, Rent. v. Alben, Palmbaum.
Müller, Kfm. v. Eschwege, grüner Baum.
Mistrall, Rent. v. Marseille, H. de Bologne.
Müller, Kfm. v. Berlin, goldnes Sieb.
Mittag, Commis v. Dresden, Stadt London.
Müller, Getreidehldr. v. Altenburg, br. Ros.
Nebenbecher, Justizrath v. München, H. de Bav.
Dehler, Frau v. Grimnitzschau, und
Overlach, Kfm. v. Götting, Hotel de Baviere.
Owig, Rgutsbes. v. Götting, deutsches Haus.
Plate, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Publer, Fleischerstr. v. Hermsdorf, St. Ric.
Panton, Chemiker v. London, Palmbaum.
Pellot, Fabr. v. Berviers, Hotel de Russie.

Reimer, Kfm. v. London, Palmbaum.
Rheydt, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bologne.
Rabe, Frau v. Ballenstädt, gr. Blumenberg.
Rühling, Fabr. v. Steinpleis, goldner Hahn.
Reinisch, Stud. v. Bonn, Stadt Berlin.
Rothschild, Roshldr. v. Radegast, br. Ros.
Ruschpler, Commis v. Coswig, schwarzes Kreuz.
Sander, Archit. v. Breslau, Stadt Hamburg.
Selbmann, Bäckerstr. v. Chemnitz, g. Hahn.
v. Schenk, Rgutsbes. v. Dönstedt, gr. Blumenb.
Spazier, Frl. v. Halle, Halle'sche Straße 13.
Schubert, Kfm. v. Bamberg, Stadt Breslau.
Schorn, Fleischerstr. v. Jena.
Schmelzer, Frau v. Köditz, und
Schrey, Kfm. v. Damm, Palmbaum.
Teplmann, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bologne.
Thies, Kürschnerstr. v. Roda, Stadt Riesa.
Vester, Geometer v. Schleubitz, goldner Hahn.
Verhuven, Kfm. v. Gilenburg, H. de Baviere.
Willemsen, und
Wilmmer, Kauf. v. Gilsfeld, H. de Baviere.
Wetter, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenb.
Wiesenhavert, Kfm. v. Glauchau, St. Hamb.
Wollich, Kfm. v. Gilsfeld, Kranich.
Weinert, Frau v. Dresden, Stadt Rom.
Wagner, Fabr. v. Ronneburg, Stadt Berlin.
Weber, Kfm. v. Hamburg, Münchener Hof.
Wolf, Frau v. Kirchberg, Stadt Dresden.
v. Weber, Schausp. v. Amberg, St. Breslau.
Weller, Kfm. v. Breslau, Hotel de Bologne.

Für den Inseraten-Teil verantwortlich: **E. Holz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskasse Nr. 48. — Druck und Verlag von **E. Holz**.